

In schöner, groß., mitteldeutscher Residenz ist eine Buchhandlung mit Antiquariat zu verkaufen. Preis: 14 000  $\mathcal{M}$  (durch Lager- u. Inventarwert gedeckt), b. Barzahlg. billiger. Reingew. stetig steigend. Erb. Angeb. unt. D. E. 1570 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

### Achtung! Sehr preiswert!

In gr. Stadt Sachsens in allerbesten Lage befindl. Buchhandlung mit sehr einträgl. Nebenzweigen ist bei einem Reingewinn von 5000  $\mathcal{M}$  bei baldigem Abschluß für 5500  $\mathcal{M}$  verkäuflich. Gef. Angeb. nur v. Selbstrefl. u. # 176 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Ältere sol. Sort.-Buchhandl. in südd. Residenz, Preis 20 000  $\mathcal{M}$ , u. in gröss. Stadt Els.-Lothr., Preis 40 000  $\mathcal{M}$ , zu verkaufen. Leipzig. Julius Hobeda.

### Leihbibliothek

von ca. 40 000 Bänden soll, um Platz zu gewinnen, billigst verkauft werden. Katalog steht zu Diensten durch C. Weiske's Buchh. (Gg. Schmidt) in Dresden-A.

### Kaufgesuche.

Einige Geschäftsfreunde von uns suchen Leihbibliotheken zu kaufen; wir bitten um gef. Angebote (mögl. mit Katalog), nebst Bandpreis, Angabe des Zustandes (Musterband) etc. Abschlüsse können rasch erzielt werden.

C. Koeniger's Verlag in Frankfurt a/M.

Ein tüchtiger Fachmann sucht in

### Dresden

ein solides Sortiment zu kaufen. Als Anzahlung sind 50 000  $\mathcal{M}$  in Aussicht genommen, insfolgedessen können kleine und mittlere Geschäfte nicht in Frage kommen.

Leipzig.

Bruno Witt.

### Verlagsreste

mit und ohne Verlagsrecht, besonders Romane, Jugendschriften und Geschenklitteratur, werden gegen bar zu kaufen gesucht. Anerbietungen sind unter T. 50 an die Geschäftsstelle d. B.-B. zu richten.

### Teilhaberangebote.

#### Für Stuttgart.

Ein Buchhändler in den besten Jahren, durchaus ehrenhafter, verträgl. Charakter, seit mehreren Jahren mit großen Erfolgen selbständig, äußerst tüchtige Arbeitskraft, im Verlag wie Sortiment gleich gut versiert, wünscht Familienverhältnisse halber im Laufe des heurigen Frühjahres oder Sommers sich mit vorl. 25—30 000  $\mathcal{M}$  an einem rentablen Verlag oder Sortiment in Stuttgart tätig zu beteiligen oder auch zu kaufen. Suchender wäre event. auch nicht abgeneigt, einen leitenden oder sonstigen Vertrauensposten in einem dortigen größeren Etablissement, event. auch in e. Zeitungsverlag m. Buchdr., wofür jedwede Garantie geboten werden könnte, zu übernehmen. Gef. Anerbieten, denen strengste Verschwiegenheit auf Ehrenwort zugesichert wird, unter Z. B. # 148 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Mit 50—100 000  $\mathcal{M}$

suche ich in

### Dresden

für einen Nicht-Buchhändler Beteiligung an einem soliden buchhändlerischen Geschäfte. Diskreteste Behandlung wird zugesichert.

Leipzig.

Bruno Witt.

### Teilhaberangebote.

Ein junger energischer Verleger wünscht sich mit kleinem Kapital und dem Verlage eines gangbaren Volksbuches an einen größeren Verlag anzuschließen, event. in die Leitung einer Gesellschaft mit Kapitaleinlage einzutreten. Durch langjährige selbständige Tätigkeit in Druckereien völlig mit allen Herstellungsarbeiten vertraut. Ausichtsreiche Verlagsprojekte liegen vor. Verleger von volkstümlichen und belletristischen Werken beliebigen Angebotes zu senden unter S. V. 149 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

### Fertige Bücher.

Z Für Kaisers Geburtstag empfehle:

### 30 Lieder für patriotische Feste.

10  $\mathcal{M}$  ord., 4  $\mathcal{M}$  netto.

### Patriotische Ansprachen

von A. Grünweller. 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$  ord.

### Germania!

Festspiele, Lieder und Schwänke von

Franz Grabe. 1  $\mathcal{M}$  ord.

In Komm. mit 33 1/3 % fest od. bar 50 %.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtend

Mülheim-Ruhr.

Jul. Bagel.

Z Soeben erschien:

## De Simulacris Barbarorum Gentium apud Romanos.

### Corporis Barbarorum Prodrömus.

Adjuvante Academia Litterarum Cracoviensi

edidit

Petrus Bienkowski.

Gross Quart. 100 Seiten mit über 100 Abbildungen, grösstenteils nach Photographien.

Vornehme Ausstattung.

Text deutsch und polnisch.

Preis 10  $\mathcal{M}$  ord., 8  $\mathcal{M}$  no.

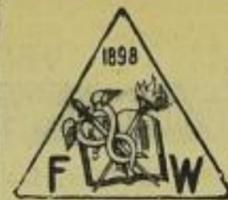
Professor Bienkowski beschäftigt sich seit Jahren mit Studien über die Darstellungen der fremden Völkerschaften in der griechischen und römischen Kunst und veröffentlicht hier den ersten Abschnitt seines auf vielen Reisen gesammelten Materials. Das Heft ist nur ein Vorläufer eines von dem Gelehrten beabsichtigten „Corpus Barbarorum“, das in ungefähr 10 Heften erscheinen soll, wenn der erste Teil seiner Arbeit in der gelehrten Welt Anklang und Absatz findet. —

Da die Auflage nicht gross ist, bitten wir mässig à cond. zu verlangen und alle Universitätsbibliotheken, archäologischen Institute etc. auf die neue Publikation aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll

Wien, 14. Januar 1901.

Gerold & Comp.



Z Verlag von  
Franz Wunder  
in Göttingen.

### Alte Gedanken,

neu gedacht und in Knüttelverslein gebracht — für Alt und Jung zu mäß'gem Genuß

von

Till Eulenspiegel posthumus.

Preis 1  $\mathcal{M}$  ord., 75  $\mathcal{M}$  no., 70  $\mathcal{M}$  bar.

Frei-Exemplare 7/6.

Das „Hamburger Fremdenblatt“ vom 22. Dezember 1900 beurteilt das Büchlein wie folgt: „In diesem Büchlein in Briefcouvertgröße und unter seinem unscheinbaren grauen Röcklein steht ein ganzer Schatz von Lebensweisheit. Freilich besteht der Schatz aus „alten Gedanken“, allein „wer kann was Dummes, wer was Kluges denken, das nicht die Vorwelt schon gedacht?“ Durch diese Bestätigung des Titels, daß es sich um uralte Wahrheiten handelt, soll die feine Mosaikarbeit, die dem Werke zu Grunde liegt, aber keineswegs unterschätzt werden. Es galt, diese Gedanken neu zu finden und in launigen Formen zu gießen. Daß dies gelungen ist, wird am besten durch einige Stichproben bewiesen werden können etc.“

Ich bitte um gef. Verwendung.

Franz Wunder Verlag

in Göttingen.